

# Inhaltsverzeichnis

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| <b>Das Torfgespenst</b> ..... | <b>3</b> |
|-------------------------------|----------|



<<< vorherige Sage | [Reinhardtswalder Sagenbüchlein](#) | nächste Sage >>>

# Das Torfgespenst

Nordöstlich vom wüsten Dorfe [Reinhardtswalde](#) breiten sich die umfangreichen Torflager des [Karswaldes](#) aus. Hier finden wir die letzten Reste jener großen Urwälder, welche einst unsere Heimat überzogen. Metertief ruht auf weißkiesigem Grunde die kaffeebraune Torfmasse, die in früheren Jahren von [Fischbacher](#) Torfgräbern gestochen und zu sogenannten Torfziegeln geformt ward. Auch während des großen Weltkrieges waren zur Zeit der „Kohlenmarken“ wieder viele Torfgräber beschäftigt.

An den Torfstichen ist es zu manchen Zeiten gar nicht ganz geheuer. In dunklen Nächten huschen hier gespenstische bläuliche Lichter hin und her, die schon manchen Wanderer erschreckt und irregeführt haben.

- Im Vollmondscheine ziehen ganz eigenartige Nebelgebilde über den Torfbruch hin. Die Torfnixen mit ihren wallenden Gewändern sollen es sein.

Gefürchtet aber ist das Torfgespenst, das während der Mittagsstunde hier umgeht, besonders an solchen Tagen, an denen die heiße Sommersonne über dem Karswalde steht und die Luft vor Hitze flimmert. Dann geschieht es, daß aus den braunen Wasserlachen der Torfstiche eine menschenähnliche Gestalt lugt, die ganz mit Moor überzogen ist. Sowie jemand zu solcher Stunde an den Torfstichen vorübergeht, taucht das unheimliche Torfgespenst aus dem Wasser auf und hebt seine langen Arme hoch empor, als wolle es den Vorübergehenden hineinziehen.

Noch nicht lange ist es her! [Arnsdorfer](#) Frauen waren im Karswalde gewesen, um dürres Reisig zu sammeln. Ihr Heimweg führte sie durch die Torfstiche. Da erblickten sie das Torfgespenst, das plötzlich aus einer Wasserlache auftauchte und die Arme emporstreckte. Laut aufkreischend liefen die Frauen davon, und hinter ihnen her hallte das laute Auflachen des Torfgespenstes.

Quelle: *Friedrich Bernhard Störzner: Reinhardtswalder Sagenbüchlein. Buchhandlung Otto Schmidt, Arnsdorf in Sachsen 1924*

---

[sagen](#), [stoerzner](#), [reinhardtswalder sagenbuechlein](#), [karswald](#), [reinhardtswaldewuestung](#), [moor](#), [fischbacharnsdorf](#), [arnsdorf](#), [nebel](#), [vollmond](#), [irrlight](#), [gespenst](#), [torfgespenst](#), [karswald](#), [v2](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
[https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:das\\_torfgespenst](https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:das_torfgespenst)

Last update: **2025/01/30 17:47**

